

SV 03 Tübingen gewinnt in Trier mit 58:49

Schön war es nicht, das Spiel der beiden Bundesligareserven von Trier und Tübingen am Samstag anzusehen, doch mit dem Ergebnis kann man aus Tübinger Sicht zufrieden sein.

Die Anreise war wegen der beginnenden Herbstferien strapaziös, über vier Stunden Fahrt wegen diverser Staus. Und das alles im Kleinbus sitzend mit wenig Beinfreiheit, für lange Spieler nicht die ideale Spielvorbereitung. Nach einer kurzen Aufwärmphase in der Trierer Halle startete die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner trotzdem gut mit einem Dreier von Marius Dieterle in das Spiel. Gleich darauf folgte ein krachender Dunk von Chris Hoste, danach aber nahm das Spiel nicht an Fahrt auf. Trier machte viele Fehler und vergab reihenweise einfache Abschlüsse. Tübingen schaffte es nicht, daraus Kapital zu schlagen. Über 15:10 nach dem ersten Viertel erreichte Tübingen eine 29:25 Führung, die aber durch einen Dreier mit der Sirene auf eine Ein-Punkt Führung zur Halbzeit schmolz.

In der zweiten Halbzeit wurden die ohne den erkrankten Vildan Mitku angetretenen Neckarstädter immer unsicherer. Trier ging mit einigen frechen Aktionen mit 38:37 in Führung ging, das Blatt schien sich zu wenden.

Allerdings besann sich Tübingen nun auf seine kämpferischen Qualitäten und ließ den Trierern kaum noch einen einfachen Wurf zu. So wurde innerhalb der Minuten 27:37 die Führung zurückerobert und auf 50:44 ausgebaut. Danach gab es, bedingt durch schnelle nicht erfolgreiche Abschussversuche des Gegners, noch einen 8:0-Lauf und das Spiel war entschieden.

Am nächsten Samstag gegen den MTV Stuttgart wird eine deutliche Leistungssteigerung nötig sein, um den fünften Saisonsieg einzufahren und sich im oberen Mittelfeld zu platzieren.

SV 03 Tübingen: Ahlert, Unger 6, Sipetic 9, Ivandic, Dieterle 5, Kochendörfer 15, Aime 1, Hoste 5, Hänig 17/18 Rebounds)